

Spinnen und Krabbeltiere

GRUNDSCHULSPIEGEL

1 Zur Diskussion

HANS BRÜGELMANN

Bessere Schulen durch freie Schulwahl?

ZUM THEMA

HELMUT VOGT

4 Spinnen und Krabbeltiere – kein ekliges „Zeug“

BARBARA WIEDER/BIRGIT NEUHAUS

10 „Iih, eine Spinne!“

Spinnen im 1. und 2. Schuljahr

ANNETTE UPMEIER ZU BELZEN/MICHAEL EWIG

16 „Zecken-Alarm“

SABINE MOGGE

20 ... und wenn der mir nachts ins Ohr krabbelt?

Ohrwürmer mit einem Projektbuch
hypothesengeleitet erforschen

RENÉE MAIWORM

42 ... was huscht denn da durchs Badezimmer?

Silberfischchen entdecken und beobachten

BIRGIT NEUHAUS/BARBARA WIEDER

44 Spannendes rund um die Assel

AUS DER BILDUNGSPOLITIK

PETER HEYER

58 Aus der Bildungspolitik

GRUNDSCHULMARKT

60 Zum 70. Geburtstag von Ariane Garlichs

61 Rezensionen

63 Infos und Termine

64 Autorinnen und Autoren/Impressum

TITEL:

blickwinkel.de/C. Huetter

FOTOS INHALTSVERZEICHNIS:

picture-alliance/dpa; picture-alliance/dpa/dpaweb; Below



4

HELMUT VOGT

Spinnen und Krabbeltiere – kein ekliges „Zeug“

Spinnen, Asseln oder Ohrwürmer, selbst gefangen, sind interessant anzusehen und helfen den Kindern, ihren Ekel zu überwinden. Helmut Vogt zeigt in seinem Beitrag, wie ein sachgerechter Umgang und die Arbeit mit den Krabbeltieren im Unterricht gestaltet werden kann.



16

ANNETTE UPMEIER ZU BELZEN/MICHAEL EWIG

„Zecken-Alarm“

Zecken dürfen nicht in die Schule: Aufgrund ihrer gesundheitsgefährdenden Wirkung können sie im Unterricht nicht als Anschauungsmaterial verwendet werden. Dennoch sind sie ein Thema für die Gesundheitserziehung.

Die beiden Autoren zeigen, wie ein spannender Unterricht unter Einsatz verschiedener Medien zu einem gesundheitsbewussten Verhalten bei Grundschulern führen kann.



44

BIRGIT NEUHAUS/BARBARA WIEDER
Spannendes rund um die Assel

Mauerasseln, Rollasseln und Kellerasseln sind leicht zu finden und können problemlos in selbst gebauten Asselterrarien in der Klasse gehalten werden. Materialien zum Kennenlernen der Asseln ermöglichen eine Annäherung an verschiedene Asselarten.



MATERIAL

SABINE MOGGE
Das Ohrwurm-Buch

Mit diesem Material können sich Schülerinnen und Schüler das Thema „Ohrwürmer“ in verschiedenen Sozialformen selbstständig erarbeiten. Zahlreiche Versuche und Beobachtungsaufgaben regen dazu an, die Tiere kennen zu lernen und einen sachgerechten Umgang mit ihnen zu erlernen.

Liebe Leserinnen und Leser,

kennen Sie auch die Situation, dass ein gellender Schrei durch das Haus geht – gefolgt von einem lautstarken Rufen: „Papa, du musst ganz schnell 'runterkommen!“ „Muss das denn jetzt unbedingt sein? Es passt jetzt eigentlich nicht.“ „– Aber du musst sofort kommen!“ „Na gut, ich komme gleich. Ist Leonie denn nicht da?“ – Schon ahnend, was der Grund für die Aufregung der neunzehnjährigen Tochter ist. – „Beil dich!“ Überhaupt nicht begeistert geht es aus dem Arbeitszimmer zwei Stockwerke nach unten. „Was ist denn looso?“ „Da an der Wand – die dicke Spinne. Mach die weg!“ Ein Griff an die Wand, die andere darunter und die etwa eineinhalb Zentimeter große Kreuzspinne landet in der rechten Hand und wird sofort zusätzlich von der linken Hand umschlossen, um sie nicht entwischen zu lassen. – Nicht auszudenken, was in dem Fall passieren würde. Die Spinne landet anschließend im Garten.

Ein komisches Gefühl ist es wohl, wenn einem eine Spinne in der Hand kribbelt. Nur keine Schwäche zeigen. Nur keine Schwäche zeigen vor der Tochter. Als sie noch klein war, habe ich immer wieder versucht, dass sie sich mit mir die Spinnen etwas genauer ansieht. Mit Leonie hat es später geklappt. Sie mag heute Spinnen, Mäuse, Frösche, ... fangen.

Hand aufs Herz. Was würden wir machen, wenn sich nachts über einem eine Spinne abseilen würde? Oder, was mir als Kind passiert ist, uns eine Maus in die Hose huscht?

Die meisten von uns müssten sich wohl gehörig zusammen nehmen, wenn sie mit Grundschulern, das Thema Spinnen handelnd angehen möchten – zumal, wenn sie eigentlich selbst auch lieber gellend schreien (würden). Und nicht wie Leonie, die mit elf Jahren sich nichts sehnlicher zum Geburtstag gewünscht hat als eine Vogelspinne zu bekommen. Wie mag das wohl ausgegangen sein??

Eine Vogelspinne muss es nicht unbedingt sein. Sollten Sie es schaffen, dass Ihre Schüler keine Scheu vor Krabbeltieren haben, und sollten Sie diese – falls bereits vorhanden ist – ein Stück weit abbauen können, dann haben wir ein großes Ziel erreicht. Die nachfolgenden Unterrichtsvorschläge zu Krabbeltieren – mehr als nur Spinnen – aus der Erfahrungswelt der Schüler bieten Ihnen für das Erreichen des Zieles eine unterrichtspraktische Unterstützung.

Vielleicht hilft es auch Ihnen selbst, mit den Themen aus Ihrer eigenen Erfahrungswelt eventuell vorhandene persönliche Scheu bzw. Berührungängste abzubauen. Möglicherweise gelingt es Ihnen auch, bei den Schülern mit den Heftbeiträgen dieser GRUNDSCHULZEITSCHRIFT einen Zugang zu einer faszinierenden Tiergruppe zu schaffen bzw. aufzuzeigen. – Die Sache ist es Wert!

Helmut Vogt